



# E.Rika

**DIE E-RIKSCHA FÜR ESSEN**

**OB KURZTRIP, TAGESTOUR, HOCHZEITSFAHRT,  
ALS GESCHENK ODER ÜBERRASCHUNG:  
E.RIKA IST MOBILITÄT ZUM MITMACHEN.**

**SEI DABEI!**

# ECKDATEN

- Planungsstart 2021
- Antrag Postcodelotterie 2021 – Bewilligung 2022
- Herbst 2022 – Antrag BeMove Stadt Essen
- Beschaffung Frühjahr 2023 – Lieferung 05/2023
- Vollfinanzierung erreicht
- Abwicklung der Finanzierungen bis 02/2024
- Projektkosten bisher: rund 18.500€
- Nachrüstungen :
  - Anfertigung Regendecke
  - Ilockit- GPS-Smartschloss
  - Bessere Scheinwerfer
- Design und Logo, sowie Postkarten und Gutscheine



# AUSLEIHE UND BETRIEB

- Onlinenutzermanagement:
  - Registrierung per Formular
  - Einweisung von Fahrer\*innen
  - Freischaltung der Buchungsoption über Nutzergruppe in Commons-Booking
  - Selbständige Ausleihe und Rückgabe über Schlüsselkasten
- Chatgruppe bei Signal für Rückfragen und zur Mitbestimmung
- FAQ- Online-Handbuch erstellt
- Anmeldung und Frage nach Haftpflichtversicherung hat auch eine „Filterfunktion“
- Aktuell etwa ~45 Fahrer\*innen die bisher überwiegen privat fahren
- Erste Anfragen für Ausflüge mit „Fahrer\*in“ - Umsetzung in Arbeit!



## Be-MoVe: Mit der E-Rikscha Essen erkunden

Initiative für Nachhaltigkeit bietet Alternative für gemeinsame Ausflüge und Einkaufsfahrten an

Essens fahrradbasierte Elektromobilität ist um eine echte Attraktion reicher: Die Initiative für Nachhaltigkeit e.V. hat mit Unterstützung des Be-MoVe-Projekts der Stadt Essen eine E-Rikscha beschafft. „Wir möchten die Rikscha nutzen, um unsere Gemeinschaft zu bereichern und Menschen, die auf barrierefreie Transportmöglichkeiten angewiesen sind, eine neue Option zu bieten“, sagt Simon Knur vom Vorstand der Initiative. Das Spektrum der Möglichkeiten ist weit: So können Ältere, die nicht mehr Radfahren können, von ihren Freunden zu Ausflügen oder zum Einkaufen mitgenommen werden. Auch Hochzeitspaare könnten mit der Rikscha ökologisch zum Standesamt fahren. „Wir sind gespannt, wer sich alles für unsere Rikscha interessiert“, sagt Simon Knur.

Die Nutzung des Gefährts auf drei Rädern ist kostenfrei, „aber natürlich freuen wir uns über eine Spende für den Unterhalt.“ Der Verein sucht nun noch eine Garage nahe des Fachgeschäfts für Stadtwandel. In dessen Geschäftsräumen findet die intensive Einweisung immer an den Samstagen statt, an denen die offene Fahrradwerkstatt an der Markenstraße 72 ihre Tore öffnet. „Unsere Rikscha gilt rechtlich als Pedelec mit Treterunterstützung bis zu maximal 25 Kilometern pro Stunde. Sie verfügt über eine Zahn-Gangschaltung mit kleinem Berggang und doppeltem Akku. Die Reichweite beträgt 40 bis 70 Kilometer“, erläutert das Vor-



Mit der Rikscha rund um den Baldeneysee, durch die Essener Grünanlagen oder zum Standesamt fahren. Vieles ist möglich. Foto: Simon Knur

standsmitglied. Dank der absenkbaren Trittschuhe können auch mobilitätsingeschränkte Menschen einfach einsteigen.

Auf den vorderen Sitzen dürfen zwei Personen Platz nehmen, die zusammen maximal 200 Kilogramm wiegen dürfen. Das Mindestalter für die Mitfahrt beträgt sieben Jahre. „Es stehen natürlich warme Decken für die Passagiere bereit, wenn das Wetter mal etwas kühler ist.“

Die Person auf dem Sattel muss mindestens 18 Jahre alt sein und darf höchstens 120 Kilogramm wiegen, denn das zulässige Gesamtgewicht beträgt 420 Kilogramm. Die E-Rikscha ist je nach Wetterlage bis zu 2,10 Meter hoch, und bis zu 1,10 Meter breit. Die Gesamtlänge beträgt 2,70 Meter. „Allein wegen der Maße ist eine mehrstündige Einweisung nö-

tig“, betont Simon Knur. Als mehrspuriges Rad ist die Rikscha von der Pflicht befreit, Radwege nutzen zu müssen und darf jederzeit auf der Straße fahren. In Fußgängerzonen kann sie auch unter Nutzung der Schiebehilfe bewegt werden.

Informationen rund um die Rikscha und die Leihbedingungen sind unter: [www.essener-lastenrad.de](http://www.essener-lastenrad.de) zu finden.



# VIELE DANK FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT!